



SPRACHE SCHAFFT CHANCEN

Ehrenamtliche Sprachförderung für Asylbewerber

Juli 2017
NewsLetter

lagfa bayern e.V.

Die lagfa bayern e.V. besteht seit 1998 und ist ein Zusammenschluss von Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements (FA/FZ und KoBE) in Bayern. Dieses Bündnis stärkt die kommunale Infrastruktur zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Bayern. Außerdem dient es als fachliches Netzwerk für die freiwilligen und beruflichen Mitarbeiter*innen der FA/FZ und KoBEs.

Die lagfa bayern e.V. hat aktuell 103 Mitglieder und agiert neutral und trägerübergreifend. Sie engagiert sich für verbesserte Rahmenbedingungen im Bürgerschaftlichen Engagement und versteht sich als Ansprechpartner für Kommunen und Wirtschaft. Und sie berät und informiert interessierte Bürger*innen und Organisationen neutral rund um das Thema Bürgerschaftliches Engagement.

Projekte der lagfa bayern e.V.:

Gründungsberatung

Rechtsberatung für FA/FZ/KoBE

Corporate Volunteering

Freiwilligenkoordination Asyl

Miteinander leben – Ehrenamt verbindet

Generationenübergreifendes Lernen

Kleine Entdecker

☞ "Sprache schafft Chancen"

Das Projekt "Sprache schafft Chancen" fördert und unterstützt ehrenamtliche Leiter*innen sowie lokale Initiativen und Projekte von FA/FZ/KoBE, die Asylbewerber die deutsche Sprache lehren.

Herausgeber:

lagfa bayern e.V.

Projekt "Sprache schafft Chancen"

Projektleitung: Ursula Erb

Redaktion:

Friederike Pahl und Lilian M. Grote

Philippine-Welser-Straße 5a

86150 Augsburg

Telefon +49 (0) 821/450 422-23

Telefax +49 (0) 821/450 422-15

sprachfoerderung@lagfa-bayern.de

www.lagfa-bayern.de/projekte-der-lagfa

Redaktionsschluss:

jeweils der 25te des Vormonats;

um 12:00 Uhr

Themenübersicht

1. Themenlandkarte für ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen

Diese [Themenlandkarte](#) soll Tipps und Tricks rund um die Sprachbegleitung an die Hand geben.

2. Sprachlern-App "Einstieg Deutsch"

Die [Sprachlern-App](#) "Einstieg Deutsch" vom [Deutschen Volkshochschul-Verband](#) bietet in 15 Lektionen die wichtigsten Begriffe und Redewendungen im Deutschen.

3. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER für Sprachen

Der [Gemeinsame Europäische Referenzrahmen GER](#) unterstützt bei der Einschätzung von Deutschkenntnissen von Geflüchteten.

4. Projekt VOR ORT vom Bayerischen Flüchtlingsrat

Das [VOR ORT Projekt](#) vom [Bayerischen Flüchtlingsrat](#) ist eine nützliche Plattform zur Vernetzung zwischen Ehrenamtlichen in Bayern.

5. IQ Broschüre für Ehrenamtliche: "Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten"

Das [IQ-Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#) hat aktuell die Broschüre "[Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten](#)" veröffentlicht.

6. Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit

Die [IHK Bayern](#) gibt Unternehmen mit diesem Leitfaden einen informativen [Wegweiser zur Einstellung von Geflüchteten](#) an die Hand.

7. Ratgeber der Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) "Wie kann ich traumatisierten Flüchtlingen helfen?"

Dieser [Ratgeber](#) der [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPtK\)](#) gibt haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingshelfern Hilfestellungen im Umgang mit Traumata.

8. REFUGEEUM

Das Online-Portal [REFUGEEUM](#) bietet Selbsthilfe im Umgang mit belastenden und traumatischen Situationen wie etwa Flucht und Migration an.

9. Erweitertes Führungszeugnis für Flüchtlinge?

Eine Anfrage seitens der lagfa bayern e.V. an das Bundesamt für Justiz hat ergeben, dass Geflüchtete die Möglichkeit auf ein erweitertes Führungszeugnis haben.

10. Integration beim Landesfeuerwehrverband in Bayern

Der [Landesfeuerwehrverband Bayern](#) hat zwei [Publikationen](#) zum Barriere-Abbau für Menschen mit Migrationshintergrund veröffentlicht.

Wichtige und nützliche Informationen

Materialien zum Herunterladen

Termine und Veranstaltungen

Die lagfa bayern e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte auf den unten aufgeführten externen Links.

1. Themenlandkarte für ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen

Eine nützliche, interaktive [Themenlandkarte](#) bietet ehrenamtlichen Sprachbegleiter*innen seit Kurzem tolle Unterstützung für das Erlernen der deutschen Sprache. Diese Themenlandkarte wurde im Projekt "Sprachbegleitung einfach machen" von [wb-web](#) entwickelt und erleichtert die Sprachbegleitung ein wenig. Mit Empfehlungen zu Konzepten, Materialien und Projekten für diese besondere Form der Erwachsenenbildung werden kompakte Informationen zur Verfügung gestellt.

Hinter [wb-web](#) steckt das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V., das zusammen mit diversen Entwicklungs- und Kooperationspartnern einen Beitrag zur Professionalitätsentwicklung von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung leistet.

Zur [interaktiven Themenlandkarte](#)

2. Sprachlern-App "Einstieg Deutsch"

Ergänzend zur interaktiven Themenlandkarte von [wb-web](#) gibt es die kostenfreie [Sprachlern-App](#) "Einstieg Deutsch" vom [Deutschen Volkshochschulverband](#), ausgezeichnet mit dem Comenius EduMedia Siegel für hohe didaktische und mediale Qualität. Diese App bietet Übungen zur sprachlichen Erstförderung und zielt darauf ab, schnell eine grundlegende Sprechfähigkeit im Deutschen zu erreichen. Mittels einer einfachen Gliederung in 15 Themen wie beispielsweise Alltag, Arztbesuch, Behördengang oder Einkauf sind schnell die wichtigsten Wörter und Wendungen griffbereit. Insbesondere Geflüchtete können so die deutsche Sprache erlernen. Die App ist in zehn der wichtigsten Sprachen der Herkunftsländer von Geflüchteten übersetzt (*Arabisch, Dari, Englisch, Farsi, Französisch, Kurmanci, Paschtu, Tigrinja, Türkisch, Urdu*) und auch offline nutzbar. Zur [Sprachlern-App "Einstieg Deutsch"](#)

3. Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen GER für Sprachen

Für Geflüchtete ist die Kenntnis der deutschen Sprache elementar, um Teil der deutschen Gesellschaft und der Arbeitswelt sein zu können. Unternehmen stellen sich dabei die Frage, welches

Sprachniveau für welche Art der Beschäftigung erforderlich ist. Zur Einschätzung der Deutschkenntnisse von Geflüchteten gibt der [Gemeinsame Europäische Referenzrahmen GER](#) eine gute Orientierungshilfe. Er befasst sich mit der Beurteilung der Lernerfolge in einer Fremdsprache und setzt damit einen Maßstab für den Erwerb von Sprachkenntnissen. Der GER unterteilt die Sprachkompetenz in drei grundlegende Level A (Elementare Sprachverwendung), B (Selbstständige Sprachverwendung) und C (Kompetente Sprachverwendung), die sich wiederum in insgesamt 6 [Sprachniveau-Stufen](#) aufgliedern.

Eine tolle [Übersichtsgrafik zum GER](#) finden Sie auf den Seiten des bundesweiten Netzwerks "[Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#)", über das wir bereits in unserer Mai-Ausgabe berichtet hatten.

Mehr unter www.unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de/aktiv-werden/sprache

4. Projekt *VOR ORT* vom Bayerischen Flüchtlingsrat

Die in Deutschland neu angekommenen Geflüchteten stehen vor großen Herausforderungen bei Alltagsproblemen, Deutsch lernen, der Bürokratie oder dem Beschäftigungsverbot. Hier bietet das [VOR ORT Projekt](#) vom [Bayerischen Flüchtlingsrat](#) eine Plattform zu überregionaler Vernetzung und Austausch zwischen Ehrenamtlichen, Helferkreisen und Initiativen in Bayern. Ehrenamtliche Asylarbeit wird durch die Bereitstellung von Basis-Wissen und hilfreichen Materialien auf ihrer Internetseite, durch Vorträge, Workshops Schulungen und Vernetzungstreffen unterstützt.

Mehr unter www.fluechtlingsrat-bayern.de/vor-ort.html

5. IQ Broschüre für Ehrenamtliche: "Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten"

Bürgerschaftliches Engagement gewinnt zunehmend an Bedeutung bei der Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen und deshalb ist die Bereitstellung von Informationsmaterialien für Freiwillige so wichtig. Das [IQ-Netzwerk Integration durch Qualifizierung](#) hat aktuell zu diesem Thema eine interessante Broschüre veröffentlicht, die Ehrenamtlichen einen allgemeinen Überblick zu arbeitsmarktrelevanten Themen geben und bei ihrem freiwilligen Engagement unterstützen soll. Die Broschüre "[Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten](#)" behandelt Themen wie etwa Anerkennung ausländischer Qualifikationen, Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete oder Teilnahme an Integrations- und berufsbezogenen Deutschkursen. Im konkreten Fall wird jedoch stets empfohlen, eine professionelle Fachberatung aufzusuchen. Hierfür enthält die Broschüre neben detaillierten Auflistungen der entsprechenden zuständigen Stellen auch Links zu aktuellen Beratungsangeboten.

[IQ Broschüre "Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten"](#)

6. Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit

Dieser [Leitfaden](#) der [IHK Bayern](#) richtet sich an Unternehmen und dient als erste Orientierungshilfe bei der Einstellung von Geflüchteten. In acht Kapiteln gibt er Informationen zu Aufenthaltsstatus und -dauer, zu Beschäftigungs- und Ausbildungsmöglichkeiten, Praktika und Anerkennung ausländischer

Abschlüsse sowie zu Sprachförderung und Integration vor Ort. Die Broschüre gibt damit Antworten auf häufig gestellte Fragen, die bei der Ausbildung oder Einstellung eines Geflüchteten als Fachkraft, Helfer oder Praktikant auftreten.

["Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit – Leitfaden für Unternehmen"](#)

7. Ratgeber der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) "Wie kann ich traumatisierten Flüchtlingen helfen?"

Die [Bundespsychotherapeutenkammer \(BPTK\)](#) hat einen [Ratgeber für haupt- und ehrenamtliche Flüchtlingshelfer](#) veröffentlicht, wie traumatisierte Flüchtlinge angemessen unterstützt werden können. Unter anderem informiert er darüber, wie sich eine traumatische Erkrankung bemerkbar macht und erläutert, was Flüchtlingshelfer tun oder lassen sollten.

Ratgeber ["Wie kann ich traumatisierten Flüchtlingen helfen?"](#)

8. REFUGEEUM

Das Online-Portal [REFUGEEUM](#) gibt Unterstützung für geflüchtete Menschen, deren Wohlbefinden beeinträchtigt ist und informiert darüber, wie Körper und Geist auf belastende Ereignisse wie beispielsweise Flucht oder erlebtes Leid im Heimatland reagieren. Diese Plattform bietet Hilfestellung, solche Reaktionen bei sich und den Menschen in Ihrer Umgebung besser zu verstehen. Dadurch kann man lernen, was Sie selbst oder für andere Betroffene tun können, damit es wieder besser geht.

[REFUGEEUM](#) ist ein gemeinsames Studienprojekt der Universität Hamburg (Institut für Psychologie) und des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (Arbeitsgruppe Psychosoziale Migrationsforschung) mit fachlicher Unterstützung des gemeinnützigen Hamburger Vereins ["Seelische Gesundheit • Migration und Flucht e. V."](#) und unter Mitwirkung von Geflüchteten selbst. Der Schwerpunkt lag dabei unter anderem auf der Förderung der Selbsthilfe im Umgang mit belastenden und traumatischen Situationen im Kontext von Flucht und Migration und dem Leben im Aufnahmeland.

Zur Website [REFUGEEUM](#)

9. Erweitertes Führungszeugnis für Flüchtlinge?

Ein freiwilliges Engagement kann geflüchtete Menschen bei der Integration unterstützen und so ein gesellschaftliches Miteinander fördern. Allerdings benötigen Ehrenamtliche für bestimmte Aufgaben im Kinder- oder Jugendbereich (z.B. in Schulen, Sportvereinen) das sogenannte "erweiterte Führungszeugnis". Nun stellt sich die Frage, ob Freiwillige mit Fluchterfahrung ein solches erweitertes Führungszeugnis bekommen können und deshalb wurde seitens der lagfa bayern e.V. eine Anfrage an das Bundesamt für Justiz gestellt.

Demnach ist die Erteilung von erweiterten Führungszeugnissen im Bundeszentralregistergesetz BZRG geregelt und nach dessen § 30a Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 i.V.m. § 30 Abs. 1 können Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben, ein Führungszeugnis beantragen. Dabei ist das Antragsrecht an keinerlei weitere persönliche Bedingung wie z.B. deutsche Staatsangehörigkeit oder bestimmter Aufenthaltsstatus geknüpft. Die Beantragung erweiterter

Führungszeugnisse durch Flüchtlinge ist daher möglich, wenn bei der Antragstellung die erforderliche Bescheinigung nach § 30 a Abs. 2 Satz 1 BZRG vorgelegt wird. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass im BZRG nur Verurteilungen deutscher Gerichte erfasst beziehungsweise ausländische Verurteilungen im Rahmen des § 54 BZRG nur dann eingetragen werden, wenn sie gegen Deutsche, bzw. in Deutschland geborene oder wohnhafte Personen ergangen sind.

[Weitere Informationen](#)

10. Integration beim Landesfeuerwehrverband in Bayern

Menschen mit Migrationshintergrund und Flüchtlinge reagieren mit einer starken Zurückhaltung und Vorbehalten auf das Thema Feuerwehr. Neben der "Angst" vor Uniformen dürfte wohl auch die polizeilich bzw. militärisch organisierte Feuerwehr in den Ländern, aus denen gerade die Geflüchteten kommen, mit ein Grund dafür sein. Der [Landesfeuerwehrverband Bayern](#) möchte daher nun versuchen, diese Thematik in einem [Flyer "Jeder kann helfen. Komm hilf mit!"](#) und einem [Infoheftchen "Feuerwehr: Helfer in Not. Keine Angst vor unseren Uniformen"](#) aufzugreifen und dem auf diese Weise entgegen zu wirken. Dadurch sollen ausländische Mitbürger angesprochen und Ihnen das Ehrenamt "Freiwillige Feuerwehr" nähergebracht werden.

[Jeder kann helfen. Komm hilf mit!](#)

[Feuerwehr: Helfer in Not. Keine Angst vor unseren Uniformen](#)

[Weitere Informationen](#)

Wichtige und nützliche Informationen

▪ [Flüchtlingsberatungsstellen in Bayern](#)

Flüchtlingsberatungsstellen bieten Geflüchteten Hilfestellung beispielsweise im Umgang mit Ämtern, bei Alltagsproblemen oder bei einem möglichen Asylverfahren. Die Unterstützung gilt Flüchtlingen mit oder ohne Aufenthaltsgenehmigung sowie sich illegal in Deutschland aufhaltenden Personen. Die Beratung erfolgt vertraulich und kostenlos. Die [Internationale Gesellschaft für Menschenrechte IGFM](#) hat unter anderem eine Liste möglicher [Flüchtlings-, Migrations- und Asylberatungsstellen in Bayern](#) zusammengestellt.

[Liste der Flüchtlingsberatungsstellen in Bayern](#)

▪ [*Keine Propaganda auf Kosten von Flüchtlingen!](#)

[Flüchtlinge sind an allem schuld*](#) Unter diesem Motto hat der [Bayerische Flüchtlingsrat](#) gemeinsam mit den regionalen Beratungsstellen zum Thema Rechtsextremismus ein Faltblatt aufgelegt, in dem sieben der gängigsten Vorurteile gegen Flüchtlinge mit Fakten widerlegt werden. Es ist eine brauchbare Argumentationshilfe für engagierte Personen, die sich für ein offenes Miteinander einsetzen wollen.

Mehr unter www.fluechtlingsrat-bayern.de/materialien.html

Materialien zum Herunterladen

Es stehen folgende neue Broschüren und Informationsmaterialien rund um den Flüchtlingsbereich auf unseren Seiten im Internet unter www.lagfa-bayern.de zum Herunterladen zur Verfügung:

- Themenlandkarte für ehrenamtliche Sprachbegleiter*innen

- IQ- Broschüre: "Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten"
- IHK-Broschüre:
"Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit – Leitfaden für Unternehmen"
- Ratgeber der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK):
"Wie kann ich traumatisierten Flüchtlingen helfen?"
- Information zum erweiterten Führungszeugnis
- *Keine Propaganda auf Kosten von Flüchtlingen!

Termine und Veranstaltungen

1. die nächsten geplanten Schulungen und Austauschtreffen der lagfa bayern e.V.

15.07.2017 in Bamberg (Oberfranken)

22.07.2017 in Memmingen (Schwaben)

****Auch ein spontan entschlossenes Kommen möglich!****

31.07./01.08.2017 in Donauwörth (Schwaben)

Vorgeschmack nach der Sommerpause:

23.09.2017: Aichach-Friedberg (Schwaben)

28.09.2017: Mühldorf am Inn (Oberbayern)

Mehr Informationen unter www.lagfa-bayern.de

2. **Deutsch-Uni Online DUO** bietet für Asylbewerber*innen im Internet Workshops und Training zum Deutsch lernen oder Kenntnisse verbessern an. Dabei wird auch über Deutschland informiert und wertvolles Fachwissen vermittelt. Ergänzend organisiert DUO Schulungen für Ehrenamtliche und stellt Handbücher zum Herunterladen zur Verfügung.
Mehr Informationen unter www.lernen-lehren-helfen.de

Redaktionsschluss:

jeweils der 25te des Vormonats

um 12:00 Uhr

sprachfoerderung@lagfa-bayern.de

Weiterempfehlen

Wenn Ihnen der Newsletter gefällt, empfehlen Sie ihn bitte weiter.

Anregungen, Fragen, Kritik oder Lob

Wir freuen uns über Rückmeldungen zu unserem Newsletter. Schreiben Sie uns bitte an sprachfoerderung@lagfa-bayern.de

Newsletter abbestellen

Wenn Sie unseren Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.